

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 09.12.2013

Wassererlebnisbereich Lonsee – Ausschreibungsbeschluss

Herr Helbig vom Büro Schmid/Treiber und Partner erläuterte in der Sitzung nochmals die aktuelle Planung für den Wassererlebnisbereich Lonsee.

Im Herbst dieses Jahres hatte die Firma Granat bereits sogenannte Krallmatten auf der Loneseeite eingebaut. Diese Matten sollen das Entstehen der Biberröhren auf die Dauer verhindern.

Um das Befahren des Dammes zu ermöglichen, wurden zudem sämtliche Bäume auf dem Damm gerodet und die Wurzeln abgefräst.

Mittlerweile wurde der See von dem Fischereiverein Lonsee komplett abgelassen, so dass als nächste Maßnahme die Entschlammung des Seegrunds ansteht. Das Büro Schmid/Treiber und Partner rechnet mit einer Schlammmenge von ca. 3.000 qm, die aus dem See auf eines der Nachbargrundstücke zum Trocknen verbracht werden soll. Im Anschluss daran, soll die Masse auf die Äcker der Umgebung verteilt werden. Dies soll in Selbstabholung erfolgen.

Im Rahmen dieser Maßnahmen wird auch die Insel wieder neu aufgebaut und vor weiteren Erosionen gesichert. Ebenso soll auch der Abfluss des Sees neu reguliert werden und die Wasserqualität deutlich verbessert werden.

Neben der wasserökologischen Maßnahmen hat das Büro Schmid/Treiber und Partner ein Konzept erarbeitet, dass neben den Unterhaltungsmaßnahmen auch eine Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten zum See sowie des Spiel- und Erlebniswertes im Umfeld zum Ziel hat.

Bei der Klausurtagung wurden bereits Kosten in Höhe von 435.000 Euro Brutto kalkuliert, die zu größten Teil durch Auflagen unterschiedlichster Behörden vorgegeben sind.

Daraufhin hatte sich aus dem Gemeinderat ein Arbeitskreis gebildet, der am 21.11.2013 nochmals die Pläne auf Einsparpotential überprüfte und nach einer sehr konstruktiven Sitzung entsprechende Änderungswünsche formulierte.

Nach Aussage von Herrn Helbig belaufen sich die reduzierten Kosten nunmehr auf 405.000 Euro brutto.

In der Zwischenzeit ist bei der Gemeinde Lonsee der Förderbescheid des RP Tübingen (Mittel der Glückspirale) in Höhe von 185.750 Euro eingegangen. Desweiteren liegt für die Maßnahme bereits eine wasserrechtliche Plangenehmigung des Landratsamtes sowie eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung zur Vergrämung des Bibers vor.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Ausschreibungen für die Gewerke „Wasserbaumaßnahmen, Gartenbauarbeiten und Zimmererarbeiten“ durchzuführen. Die Entschlammung des Sees soll noch während der Frostperiode erfolgen.

Bebauungsplan „Eberles Mauer“, 2. Änderung

- a) Aufstellungsbeschluss**
- b) Auslegungsbeschluss**

Die Änderung des Bebauungsplans „Eberles Mauer“ in Halzhausen war notwendig, um die bereits bestehenden Werbeanlagen des REWE-Marktes genehmigen zu können.

Abwassersatzung - Änderung

Erstmals seit dem Jahr 1999 wurde vom Gemeinderat wieder eine Gebührenerhöhung im Abwasserbereich beschlossen.

Unter Berücksichtigung des Ausgleichs von Kostenüberdeckungen aus Vorjahren ergeben sich künftig folgende Gebührensätze:

Schmutzwassergebühr	1,47 €/cbm	(bisher: 1,32 €/cbm; + 12%)
Niederschlagswassergebühr	0,33 €/qm	(bisher: 0,30 €/qm); + 10%)

Haushaltsplan 2014 mit Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Wasserversorgung Lonsee“ und „Immobilien und regenerative Energien“ - Einbringung

- **Haushaltsrede von Herrn Bürgermeister Jochen Ogger**

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich, ihnen heute den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2014 vorstellen zu dürfen.

Im letzten Jahr sprachen wir bereits von einem rekordverdächtigen Haushalt mit einer sehr hohen Zuführungsrate. Wollen wir den Zahlen der neuesten Steuerschätzung glauben, so steht uns auch im Jahr 2014 ein gutes Jahr ins Haus.

Wie viele andere Kommunen in Baden-Württemberg profitiert die Gemeinde Lonsee von der boomenden Wirtschaft und der Vollbeschäftigung in unserem Land. Die daraus entstehenden Steuermehreinnahmen, vor allem bei der Gewerbesteuer und dem kommunalen Anteil an der Einkommenssteuer geben uns derzeit die finanziellen Spielräume, um unsere Aufgaben ordentlich zu erledigen.

Bei aller Freude über die positive Situation, ist es unser oberstes Ziel die Schulden der Gemeinde konsequent zu verringern und keine weiteren Kredite in den nächsten Jahren aufzunehmen.

Ebenso möchten wir für schlechte Zeiten oder für größere Investitionen in der Zukunft ein finanzielles Polster aufbauen. Aus diesem Grund soll die derzeitige Rücklage in Höhe von 1,4 Mio Euro nicht angetastet werden.

Der ihnen vorliegende Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2014 hat ein Volumen von 11,5 Mio Euro. 10,5 Mio Euro entfallen auf den Verwaltungshaushalt und 1,0 Mio Euro auf den Vermögenshaushalt. Die Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt

beträgt 810.000 Euro bei einer Schuldentilgung von 333.000 Euro. Kreditaufnahmen sind im Jahr 2014 nicht vorgesehen.

Im Gegensatz zu den vergangenen Haushalten soll es im Haushaltsjahr 2014 kein Großprojekt geben, das es zu finanzieren gilt. Vielmehr sollen die Mittel verwendet werden, um in allen Ortsteilen schon längst fällige Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen. Der Schwerpunkt des Haushaltsplans 2014 liegt vor allem im Bereich der Straßensanierung und in der Gebäudeunterhaltung.

Straßensanierungen, Gehwege und Radwege

Wir alle wissen, dass es in der Gesamtgemeinde viele Straßen gibt, die dringend saniert werden müssten. Im kommenden Jahr soll in Lonsee die Silcherstraße, in Halzhausen die Reutestraße und in Urspring die Kirchstraße sowie die Straßen „Am Bahnhof“ und „Am Lonetopf“ mit geschätzten Kosten in Höhe von 380.000 Euro saniert werden. Neue Wasserleitungen könnten in diesem Zuge auch die Silcherstraße und „Am Bahnhof“ in Urspring erhalten.

Die Finanzierung dieser Wasserleitungen erfolgt in unserem Eigenbetrieb „Wasserversorgung“.

Für die Bündelung der Straßensanierungsmaßnahmen wird die Gemeinde Lonsee einen Antrag aus dem Ausgleichsstock stellen.

In Radelstetten könnten sich die Bewohner über einen lang gewünschten Gehweg entlang der Oppinger Straße auf einer Länge von 100 m erfreuen. Für die Maßnahme sind rund 40.000 Euro eingeplant.

Ferner sind weitere Mittel in Höhe von 60.000 Euro für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße von Sinabronn nach Ettlenschieß sowie 20.000 Euro für den Hörnenweg in Halzhausen vorgesehen.

Der Haushaltsansatz für Feldwege bleibt unverändert bei 50.000 Euro.

Ein sehr ehrgeiziges Projekt wird der Bau eines Radweges entlang der L 1229 von Lonsee Richtung Ettlenschieß sein. Nachdem das Land den Ausbau der Landesstraße bei der neusten Priorisierung nicht mehr berücksichtigt hatte, beabsichtigt die Gemeinde Lonsee den dringend notwendigen Bau des Radweges bis zur Abzweigung Sportplatz in Eigenregie durchzuführen. Für die Maßnahme stehen bereits Fördermittel aus dem LEADER-Programm in Höhe von 72.000 Euro zum Abruf bereit. Gemeinsam mit dem Zuschuss und dem Erlös einer Auffüllungsmaßnahme der Fa. Fischer könnte sich das Projekt selber tragen und würde den Haushalt nicht belasten. Der Bau des Radweges müsste bis 31.12.2014 abgeschlossen sein.

Wassererlebnisbereich Loneseesee

Über den Wassererlebnisbereich Loneseesee wurde ja bereits viel informiert und viel diskutiert.

Wenn wir schon das Geld in die Hand nehmen und den See sanieren müssen, dann soll es auch ordentlich gemacht werden.

Neben der Sanierung des Lonesees und der Verbesserung der Wasserqualität beabsichtigt die Gemeinde die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich deutlich zu

steigern und den Lonsee als Naherholungsort für unsere Bevölkerung besser nutzbar zu machen.

Durch die Konzeption „Wassererlebnisbereich Lonsee“ ist es der Gemeinde Lonsee gelungen, die entsprechenden Unterhaltungsmaßnahmen mit der Verbesserung der Gewässerökologie und der Erlebbarkeit von Wasser (Spielgeräte) zu kombinieren und hierfür einen Zuschuss von der Glückspirale in Höhe von 185.000 Euro zu bekommen. Dem Zuschuss stehen Kosten in Höhe von ca. 400.000 Euro gegenüber. Im aktuellen Haushaltsplan wurden noch 135.000 Euro eingestellt, der Rest wurde bereits im Jahr 2013 finanziert.

Breitband

Über die Wichtigkeit des Breitbandausbaus muss man denke ich nicht mehr diskutieren.

Die Versorgung unserer Ortsteile mit schnellem Internet schreitet weiter zügig voran. Vor einiger Zeit wurden bereits die schnellen Datenautobahnen mit 50 MBit/s in Luizhausen und in Radelstetten in Betrieb genommen.

Derzeit erfolgt der weitere Ausbau in Ettlenschieß. Auch hier haben die Arbeiten bereits begonnen, so dass wir auch im Jahr 2014 einen weiteren erfolgreichen Vollzug melden können.

Auch im Haushaltsjahr 2014 soll der Breitbandausbau deutlich forciert werden. So wurde bereits ein Ingenieurbüro beauftragt, den Ausbau der restlichen Ortsteile zu planen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Ebenso soll bei der jeder Straßensanierung die Synergieeffekte des Tiefbaus genutzt werden, um das Glasfaser gleich mitzulegen.

Friedhöfe

Vor zwei Jahren haben wir damit begonnen, unsere Friedhöfe mit Urnenstelen auszustatten, um unserer Bevölkerung eine pflegeleichte Bestattungsmöglichkeit bieten zu können. Gemeinsam mit der Fa. Weiher aus Freiburg wurden bereits auf den Friedhöfen in Lonsee und in Urspring insgesamt 30 Urnenkammern installiert. Die hohe Nachfrage nach dieser Bestattungsform bestätigt unsere Entscheidung und hat uns veranlasst, nun auch auf dem Friedhof von Halzhausen eine solche Anlage mit insgesamt 10 Urnenkammern zu planen. Rund 20.000 Euro wird uns dies kosten. Weitere 70.000 Euro sind für den Austausch des Pflasters auf den Friedhöfen in Luizhausen und in Urspring vorgesehen.

Baulanderschließung und Innerortsentwicklung

Nach der erfolgreichen Vermarktung der Baugebiete Vogeläcker Teil I und II in Lonsee richtet sich der Focus wieder auf die Innerortsentwicklung. Im Jahr 2014 ist also keine Erweiterung des Baugebiets in Lonsee vorgesehen. Vielmehr soll das innerörtliche Potential genutzt werden, um den Ortskern zu beleben. Erste vielversprechende Gespräche und Verhandlungen zur Schaffung von neuem Wohnraum im Zentrum von Lonsee sind bereits erfolgt. Wir werden dieses Ziel konsequent weiterverfolgen.

Auch in Luizhausen soll es in Zukunft wieder Bauplätze geben. Auch hier sind die Verhandlungen weit fortgeschritten, so dass wir im Haushaltsjahr 2014 mit einer

Erschließung eines neuen Baugebiets in Luizhausen rechnen. Die Finanzierung erfolgt wie immer außerhalb des Haushalts.

Da in unserem Teilort Urspring die Bauplätze mittlerweile sehr rar geworden sind und kaum noch Entwicklungsfläche vorhanden ist, wurde für das Jahr 2014 die Aufnahme in das „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“ beantragt.

Innerhalb dieses Programms ist es möglich, private und öffentliche Maßnahmen im Bereich der Modernisierung von bestehenden Wohngebäuden, Umnutzung von leerstehenden Gebäuden und Schließung von Baulücken zu fördern. Ziele des Ortsentwicklungs-konzeptes sind die Belebung der Ortsmitte, die Nutzung der innerörtlichen Potentiale und die Verbesserung der Gebäudesubstanz.

Auch für Halzhausen wurde mittlerweile ein solches Ortsentwicklungskonzept erarbeitet. Auch hier ist zu einem späteren Zeitpunkt eine Aufnahme in das „ELR“ geplant

Neubau Kinderhaus Urspring

Der Kindergarten in Urspring und der frühere Kindergarten in Lonsee hatten das gleiche Alter und die gleiche Bausubstanz. Nach dem Abbruch und dem Neubau in Lonsee liegt es auf der Hand, dass auch bald die Tage des Urspringer Kindergartens gezählt sind.

Der Verwaltung schwebt eine integrierte Lösung durch einen Anbau an die Grundschule vor, um bestehende Synergieeffekte zu nutzen und um eine optimale Heizungsanbindung an das Fernwärmenetz in Urspring zu bekommen. Um dies vernünftig planen zu können, wurde ein Planungsansatz in Höhe von 60.000 Euro im Haushaltsplan aufgenommen. Nach der mittelfristigen Finanzplanung könnte der Anbau bzw. Neubau des Kinderhauses Urspring in den Jahren 2015/2016 realisiert werden.

Unterhaltungsmaßnahmen

Zu den wichtigsten Unterhaltungsmaßnahmen gehören wie in jedem Jahr die Kanalsanierungen sowie die Modernisierung der Regenüberlaufbecken. Im Jahr 2012 haben wir begonnen, die Regenüberlaufbecken mit einem Fernwirksystem auszurüsten. Diese Konzeption soll auch im Jahr 2014 fortgeführt werden. Hierfür sind wieder 190.000 Euro eingestellt.

Bürgerinformationstag

Zu guter Letzt meine sehr geehrten Damen und Herren, möchten wir am 14. September 2014 wieder einen Bürgerinformationstag in der Mühlbachhalle durchführen. Bei dieser modernen Art der Bürgerversammlung möchten wir die Bevölkerung wieder an den einzelnen Informationsständen über die aktuellen Planungen und die zukünftigen Vorhaben der Gemeinde Lonsee informieren.

Darüber hinaus werden die einzelnen Einrichtungen der Gemeinde (z.B. Kindergärten, Schulen, Feuerwehr, Partnerschaften usw.), die Ortsteile sowie die Kooperations- und Vertragspartner der Kommune (z.B.

Wasserversorgungsgruppen, Abwasserzweckverband, Stromversorger, Gasversorger, Seniorenzentrum, Krankenkassen, Lonetalbote usw.) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Bürgerinformationstag dient aber nicht nur der Präsentation sondern auch der Kommunikation. Letztmals hat der Bürgerinformationstag im Jahr 2010 stattgefunden und ist bei der Bevölkerung auf große Resonanz gestoßen. Für den Bürgerinformationstag rechnen wir mit Kosten in Höhe von 5.000 Euro.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich bin der Meinung, dass sich der Entwurf des Haushaltsplans incl. Eigenbetriebe durchaus sehen lassen kann und für jeden Ortsteil etwas bereithält. Wir freuen uns auf eine konstruktive und zielführende Diskussion und bringen heute gerne das Zahlenwerk ein.

Für die geleistete Arbeit bei der Erarbeitung des vorgelegten Haushaltsentwurfes bedanke ich mich bei allen Beteiligten. Die Hauptlast der Arbeit lag wie immer bei unserem Kämmerer Herrn Keller sowie seinen Mitarbeiterinnen, denen deshalb mein besonderer Dank gilt.

Auch Ihnen meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderats sowie den Herren Ortsvorstehern danke ich für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Vielen Dank.